landaktuell

NEWSLETTER
DER DEUTSCHEN VERNETZUNGSSTELLE LÄNDLICHE RÄUME
FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU

07.2026
vom 29. Oktober



Blick auf Rinder bei einer DVS-Exkursion zu „wilden Weiden“ in Thüringen – mehr dazu auf Seite 4. Foto: Paula Heyder (DVS)

Liebe Leserinnen und Leser,

in Sachsen-Anhalt haben alle 24 Lokalen Aktionsgruppen des Landes ein Positionspapier zur Ausgestaltung von LEADER und „Community-Led Local Development“ (CLLD) in der Förderperiode ab 2028 erarbeitet.

Überhaupt ist der neue Förderzeitraum eins der dominierenden Themen bei Akteuren aus Landwirtschaft und Regionalentwicklung. Niedersachsen bereitet sich mit einer Landesförderstrategie vor und die Hochschule Geisenheim University hat gemeisam mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg den aktuellen Diskussionsstand und Regelungsbedarf für die Naturschutzfinanzierung aufbereitet.

EIP-Agri ist die von der EU geförderte Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit. Ab sofort können sich Interessierte in unserem neuen EIP-Verteiler registrieren. Wir Informationen Sie dann monatlich zu Projekten, Veranstaltungen oder Förderaufrufen.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

Politik
Seite 2

Förderung
Seite 3

Medientipps
Seite 4

Vernetzung
Seite 5

Veranstaltungen
Seite 6

Projekte
Seite 7

Impressum
Seite 7

Finanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Aktiv im ländlichen Raum?
Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!
E-Mail: **dvs_online@ble.de** | Newsletter online: **www.landaktuell.de**

dvs
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

LEADER ab 2028

24 LAGs aus Sachsen-Anhalt veröffentlichen Positionspapier

Im Nachgang zur LEADER/CLLD-Tagung Sachsen-Anhalts haben die 24 Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) des Bundeslands ein Positionspapier zur Ausgestaltung von LEADER und „Community-Led Local Development“ (CLLD) in der Förderperiode ab 2028 erarbeitet. Darin fordern sie unter anderem, die Förderung ländlicher Entwicklung unabhängig von der Agrarförderung sicherzustellen und LEADER/CLLD als zentrales Instrument der europäischen Regionalentwicklung und demokratischen Teilhabe zu stärken.

60 Millionen EU-Krisenhilfe für Landwirtschaft

Eilverordnung geht in die Ressortsabstimmung

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat eine Eilverordnung verabschiedet, um 60 Millionen Euro aus der EU-Krisenhilfe antragslos an landwirtschaftliche Betriebe auszuzahlen, die besonders stark unter den gestiegenen Düngemittel- und Energiepreisen infolge des Nahost-Konflikts leiden. Die Verordnung geht zunächst in die Ressortsabstimmung. Die Auszahlung soll als Hektarprämie für die am stärksten betroffenen Kulturen erfolgen. Dazu zählen insbesondere die Hauptgetreidesorten wie Weizen, Gerste und Roggen sowie Raps und Grünland. Auch Bio-Betriebe sollen berücksichtigt werden.

Landwirtschaftliche Beratung in Niedersachsen

Beratungsanbieter können bis zum 24. November 2026 ein Angebot abgeben

Im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogrammes KLARA (Klima, Landwirtschaft, Artenvielfalt, Regionale Akteurinnen und Akteure) hat Niedersachsen ein Vergabeverfahren für neutrale Beratungsanbieter für landwirtschaftliche Betriebe gestartet. Dafür hat das Bundesland weitere sechs Millionen Euro bereitgestellt, um die landwirtschaftliche Beratung bis 2029 fortzuführen. Aufgabe der Beratenden ist es, Betriebe zu Themen wie Klima- und Krisenresilienz sowie Tierwohl zu informieren.

Niedersachsen: EU-Landesförderstrategie 2028 bis 2034

Grundlage für Fördermaßnahmen verabschiedet

Für die kommende EU-Förderperiode von 2028 bis 2034 hat Niedersachsen eine EU-Landesförderstrategie aufgestellt. Die Strategie soll als Grundlage für die Entwicklung von EU-Fördermaßnahmen in Niedersachsen dienen. Vorausgegangen ist ein Beteiligungsprozess mit zahlreichen Stakeholdern und den Ressorts der Landesregierung.

Landwirtschaftliche Ausbildung

Neue Ausbildungsverordnung ab August 2027

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat die Verordnung für die landwirtschaftliche Ausbildung modernisiert. Sie gilt ab dem nächsten Ausbildungsjahr, das im August 2027 beginnt. Beteiligt waren die Länder, Sozialpartner und Fachleute aus der beruflichen Praxis. Neu sind unter anderem eine flexiblere Ausbildungsstruktur und ein Fokus auf die Stärkung sozioökonomischer Kompetenzen wie berufliches Rollenverständnis, Selbstreflexion, Kommunikation und Kooperation.

EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte

Kabinett beschließt Vereinfachungen für Land- und Forstwirtschaft

Das Bundeskabinett hat dem vom Bundeslandwirtschaftsministerium vorgelegten Entwurf einer Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVV) zum Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) zugestimmt. Die AVV soll die auf EU-Ebene erreichten Vereinfachungen für kleine land- und forstwirtschaftliche Betriebe verbindlich absichern. Die AVV soll zum 30. Dezember 2026 in Kraft treten.

Stallumbau

Verlängerung für Umsetzungsfristen der TA Luft

Die Bundesregierung hat eine Neuregelung für Stallumbauten auf den Weg gebracht, die Doppelarbeiten vermeiden soll. Die Umsetzungsfristen der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) sollen bis Ende 2029 verlängert werden. Das soll verhindern, dass Tierhaltende zunächst in die Umsetzung bestehender Anforderungen der TA Luft investieren und im Anschluss aufgrund neuer europäischer Vorgaben erneut nachrüsten müssen.

Vergabe öffentlicher Aufträge

Kommissionsvorschlag für einfachere Vorschriften verabschiedet

Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag für eine neue Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge angenommen. Dadurch sollen Investitionen in öffentliche Dienstleistungen und Infrastrukturen vereinfacht werden. Im Mittelpunkt steht eine zentrale Plattform als digitaler Marktplatz für öffentliche Aufträge. Geplant ist, dass Unternehmen künftig leichter EU-weit an Vergabeverfahren teilnehmen und Angebote einreichen können, indem sie verbundene Plattformen für die elektronische Auftragsvergabe nutzen. Bevor die vorgeschlagene Verordnung in Kraft tritt, muss sie vom EU-Parlament und vom Rat verabschiedet werden.

Folgen Sie uns auf f und

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis

Bis 31. Oktober 2026 bewerben

Mit dem Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis zeichnen die R+V Versicherung und der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) alle zwei Jahre ehrenamtliches Engagement junger Menschen aus, das Zusammenleben und Strukturen im ländlichen Raum verbessert. Zu gewinnen gibt es insgesamt 10.000 Euro. Preiswürdig sind Projekte aus den Bereichen regionale Entwicklung, Jugendarbeit und „Grüne Berufe". Die Auszeichnung erfolgt bei der BDL-Jugendveranstaltung auf der Grünen Woche im Januar 2027.

Grüne Woche Startup Days

Bis 12. November 2026 bewerben

Junge Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungsbranche, die mindestens eines der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung verfolgen, können sich bewerben, um sich im Rahmen der Grünen Woche vom 19. bis 20. Januar 2027 einem breiten Publikum vorzustellen. Die Startup-Days werden mit Unterstützung der AHA Andreas Hermes Akademie durchgeführt.

Nachhaltige Tourismusdestinationen

Bewerbungsfrist: 20. November 2026

Alle vier Jahre zeichnet der Deutsche Tourismusverband im „Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen" Städte und Regionen für Strategien und Maßnahmen für einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus aus. Am 1. Juli 2027 werden die Gewinner im Bundesumweltministerium in Berlin ausgezeichnet.

Wettbewerb NAWARO Brandenburg

Bis 30. November 2026 bewerben

Im Wettbewerb NAWARO zeichnet das „Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften" Projekte, Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle in Brandenburg mit 5.000 Euro aus, die nachwachsende Rohstoffe nutzen und zu einer nachhaltigen Bioökonomie beitragen.

Niedersächsischer Tierschutzpreis

Bis 1. Dezember 2026 bewerben oder Vorschläge einreichen

Insgesamt 30.000 Euro gibt es beim Niedersächsischen Tierschutzpreis zu gewinnen. Bewerben oder vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Vereine, Stiftungen und Forschungseinrichtungen. Anders als in den vergangenen Jahren ist die Ehrung in diesem Jahr nicht auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld oder eine bestimmte Tierart beschränkt.

Robotik und Automatisierung in der Landwirtschaft

Projektskizzen bis 1. Dezember 2026 einreichen

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Technologien zur Automatisierung, Optimierung und Erleichterung von Arbeitsprozessen. Für das Forschungs- und Entwicklungsprogramm stehen insgesamt 9,5 Millionen Euro zur Verfügung. Anträge können bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gestellt werden.

Baden-Württemberg unterstützt kommunale Grünflächen

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2027

Das Land und der Naturschutzbund (NABU) Baden-Württemberg fördern in zehn weiteren Kommunen im Bundesland Artenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen. Im Rahmen des Projekts „Natur nah dran" erhalten die Kommunen fachliche und finanzielle Unterstützung bei der ökologischen Aufwertung ihrer Grünflächen. Zum Projekt gehören auch praxisnahe Schulungen für Mitarbeitende der kommunalen Bauhöfe und Gärtnereien. Interessierte können sich am 11. November 2026 und am 1. Dezember 2026 in Online-Sprechstunden informieren.

Tourismusförderung Rheinland-Pfalz

Richtlinie gilt bis Ende 2031

Kleine und mittlere Unternehmen in Rheinland-Pfalz können im Rahmen des Förderprogramms zur „Optimierung der Angebotsqualität in der rheinland-pfälzischen Tourismuswirtschaft" bis zu 500.000 Euro Unterstützung vom Land erhalten. Förderfähig sind Investitionen in neue oder bestehende Betriebsstätten, Angebotserweiterungen oder -umstellungen sowie die Veränderung von Betriebsabläufen.

Unser Dorf hat Zukunft

Neue Runde im Wettbewerb

Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohnern können sich ab sofort – zunächst auf Landesebene – für die 29. Runde im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" bei der Kontaktstelle ihres Bundeslands bewerben. Die Gewinner des Landeswettbewerbs nehmen dann 2029 am Bundesentscheid teil. Der Wettbewerb wird im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) vom Bundeslandwirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit den Ländermi-nisterien durchgeführt.

Aktuelle Förderprogramme auf unserer Website

Medientipps

PUBLIKATIONEN // VIDEOS // STUDIEN // FORSCHUNG

Wilde Weiden

DVS-Veranstaltung informierte zu großflächiger Beweidung

Großflächige Beweidung mit robusten Rinder- und Pferderassen sowie Wasserbüffeln kann Landschaften auf naturnahe Weise gestalten und gleichzeitig Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten schaffen. Im August lud die DVS zu einer Exkursion zu Praxisbeispielen in der Region rund um Erfurt ein (s. Titelfoto). Auf unserer Website informieren wir auf einer Themenseite über die Chancen, die diese „wilden Weiden" für Agrarumweltschutz und Landwirtschaft bieten.

Wenn aus Wissen Wertschöpfung wird

DVS-Veranstaltung zeigte Best-Practice-Beispiele aus EIP-Projekten

Wie aus ihren Erfahrungen ein konkreter Mehrwert entsteht – für landwirtschaftliche Betriebe, Unternehmen und die Menschen in den Regionen – zeigten vier Akteure aus EIP-Agri-Projekten bei einer DVS-Veranstaltung im Oktober. Die Beispiele machten deutlich: Wer Projektergebnisse erfolgreich verwerten möchte, sollte den Markt im Blick behalten, eng mit der Praxis zusammenarbeiten und frühzeitig planen, wie es nach dem Förderende weitergeht.

Biodiversitäts-Wegweiser für Agroforst

Praxisorientierter Leitfaden

Der praxisorientierte Leitfaden „Biodiv-Wegweiser für Agroforstsysteme" zeigt, wie landwirtschaftliche Agroforstflächen biodiversitätsfreundlich gestaltet werden können. Die Broschüre stellt konkrete Maßnahmen vor und gibt allgemeine Empfehlungen. Entstanden ist die Publikation im Rahmen des Projekts „Bäume auf den Acker" der VRD Stiftung für Erneuerbare Energien. Dessen Ziel ist, wissenschaftliche Erkenntnisse über Flora und Fauna in Gehölzstreifen zu gewinnen und Lehrmittel, beispielsweise für landwirtschaftliche Berufsschulen, bereitzustellen.

Naturschutzfinanzierung im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU

Fachliche Sicht auf den aktuellen Stand

Eine Publikation der Hochschule Geisenheim University und der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg zeigt den aktuellen Diskussionsstand und Regelungsbedarf für die Naturschutzfinanzierung in der kommenden Förderperiode der EU ab 2028 aus fachlicher Perspektive. Laut Studie sind die derzeit geplante Architektur und Ausstattung des künftigen EU-Haushalts sowie das 35-Prozent-Mainstreaming-Ziel für Klima und Umwelt unzureichend und öffnen Möglichkeiten für sogenanntes Greenwashing.

Fokusgruppen des EU CAP Network

Ergebnisse veröffentlicht

Das EU CAP Network organisiert pro Jahr etwa drei sogenannte Fokusgruppen, die sich mit landwirtschaftlicher Innovation, Wissensaustausch und EIP-Agri beschäftigen. Jetzt sind die Ergebnisse der drei diesjährigen Fokusgruppen online:

- Forstwirtschaft und Waldgesundheit: neue und aufkommende Schädlinge und Krankheiten
- Innovative und nachhaltige Wege zur Stärkung der Rolle der Landwirte bei der Wiederbelebung der europäischen Wollwertschöpfungskette
- Innovative Energieerzeugungssysteme in landwirtschaftlichen Betrieben

Bioökonomische Nutzung von Grünland-Biomasse

Tagungsband erschienen

Eine Publikation fasst die Ergebnisse der Tagung „Gras-Bioökonomie: Potenziale und Verwertungswege von Grünland-Biomasse" des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) e. V. zusammen. Die Tagung war Teil des DVL-Ideenwettbewerbs „Bioökonomie im ländlichen Raum", bei dem nicht nur die Gewinner bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen unterstützt wurden, sondern auch das gewonnene Wissen in die Praxis gebracht werden sollte.

Zukunftsfähige Kultur auf dem Land

Forschungsprojekt zu lokalen und überregionalen Faktoren

Die Universität Erlangen-Nürnberg untersuchte im Forschungsprojekt „Krux", welche lokalen (endogenen) und überregionalen (exogenen) Faktoren dazu beitragen, dass kulturelle Aktivitäten in ländlichen Räumen langfristig erfolgreich sind. Ein Policy Brief des Projekts fasst Forschungsergebnisse zusammen und zeigt, wie soziale und wirtschaftliche Potenziale vor Ort gezielt gestärkt werden können.

Mit Kultur und Kreativwirtschaft Innenstädte beleben

Leitfaden aus Brandenburg

In einer Werkstattreihe hat das Brandenburger „Bündnis für lebendige Innenstädte" Möglichkeiten erarbeitet, wie Kultur und Kreativwirtschaft dabei helfen können, Innenstädte wieder mit Leben zu füllen, Leerstand zu reduzieren und neue Arbeitsplätze entstehen zu lassen. Gemeinsam mit Kommunen, Projektträgenden und Akteuren aus Kultur, Verbänden und Behörden haben sie nach praktischen Ansätzen gesucht. Ein Leitfaden baut jetzt auf ihren Ergebnissen auf.

Informiert bleiben über EIP-Agri

Jetzt in unserem Mail-Verteiler anmelden

In EIP-Agri-Projekten wird von A wie Alge bis Z wie Ziege an Innovationen in der Landwirtschaft gearbeitet. Mit unserem neuen monatlichen EIP-Verteiler möchten wir Informationen zu neuen und abgeschlossenen Projekten, Veranstaltungen oder Förderaufrufen mit Ihnen teilen. EIP-Agri ist die von der EU geförderte Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit. Die DVS informiert und vernetzt dazu auf Bundes- und EU-Ebene.

DVS-Werkstatt für solidarische Landzukünfte: Beiträge gesucht!

Bis 15. November 2026 einreichen

Wie kann ein solidarisches Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft auf dem Land aussehen? Zu diesem Thema plant die DVS vom 23. bis 24. Juni 2027 in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Wir bauen Zukunft eG“ in Gallin einen Workshop. Dafür suchen wir Beiträge aus Wissenschaft und Praxis – vom Vortrag über kurze Workshopformate bis hin zu künstlerischen Interventionen.

Quartett der Landkulturen

Spiel zur Vielfalt ländlicher Kultur

Im Rahmen der Fördermaßnahme „Faktor K“ unterstützt das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) Forschungsprojekte zu ländlichen Kulturlandschaften. Im Projekt „Landkulturen: Teilhabe – Zukunft“ ist nun das „Quartett der Landkulturen“ erschienen, das die Vielfalt ländlicher Räume spielerisch aufgreift.

Energiewende auf dem Land

Digitaler Wegweiser für Kommunen

Beispiele, Vorträge, Broschüren und Leitfäden zu Energiewende-Themen für Kommunen bietet ein „Digitaler Wegweiser“, der im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) entstanden ist. Die Plattform bildet den Abschluss der Veranstaltungsreihe „Kommunen im Austausch“ des Kompetenzzentrums Ländliche Entwicklung (KomLE).

Landschaftspflegehöfe

Bundesweite Umfrage

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) führt mit Unterstützung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eine Umfrage zu Landschaftspflegehöfen und vergleichbaren Einrichtungen durch. Ziel ist es, bestehende Modelle zu erfassen und langfristig Rahmenbedingungen für diese Einrichtungen zu verbessern. Vorrangiger Zweck der Landschaftspflegehöfe ist der Naturschutz.

Veränderungsgeschichten

Playbook soll regionale Transformation unterstützen

Mit einem Playbook möchte das Thünen-Institut für Regionalentwicklung gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung Menschen dabei unterstützen, Veränderungen in ihrer Region durch die Entwicklung eigener Veränderungsgeschichten anzuregen. Die Idee dahinter: In Gesprächen über Veränderungen in der Region entstehen Metaphern und Vergleiche, die das, was schwer in Worte zu fassen ist, als Bild auf den Punkt bringen. Die so entstehende Geschichte beschreibt, wie Werte in der Region gelebt werden und welche Strategien daraus entstehen können. Das Playbook ist ein Ergebnis Projekts „Treiber der Transformation“.

Actions for the Rural Vision

Projekte im Rahmen der EU „Langzeitvision für die ländlichen Räume“ sichtbar machen

Mit der „Rural Vision“ zielt die EU darauf ab, ländliche Räume stärker, vernetzter, widerstandsfähiger und attraktiver für die Menschen vor Ort zu machen. Personen und Institutionen, die ein Projekt umsetzen, das diese Vision unterstützt, haben jetzt die Möglichkeit, dieses Vorhaben auf einer Website des Rural Pact anzumelden. Dort wird das Projekt vorgestellt. Teilnehmende erhalten außerdem ein Zertifikat, einen digitalen „Action Leader“-Sticker und einen Leitfaden, der helfen soll, das Projekt bekannt zu machen. Zur Teilnahme ist eine Registrierung erforderlich.

Schleswig-Holstein: Portal für Unternehmensgründungen

Überblick über Unterstützungsangebote

Das „GründungsPortal“ bietet Gründungsinteressierten einen Überblick über Unterstützungsangebote in der „KielRegion“, das die Landeshauptstadt Kiel sowie die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön in Schleswig-Holstein umfasst. Die Plattform unterstützt bei der Suche nach Ansprechpersonen, Veranstaltungen und Netzwerken in verschiedenen Phasen einer Gründung.

Controlled Environment Agriculture

DAFA veröffentlicht Forschungsstrategie

Im Fachforum „Controlled Environment Agriculture“ beschäftigte sich die Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA) mit Nahrungsmittelproduktion in Innenräumen. Jetzt hat die Steuerungsgruppe dieses Fachforums eine Forschungsstrategie veröffentlicht, die zeigen soll, wie diese Produktionsmethode in Systemen mit kontrollierter Umgebung einen ressourceneffizienten Beitrag zur globalen Ernährungssicherung leisten kann.

Wir veröffentlichen gerne Ihre Stellenanzeige!

Veranstaltungen

TERMINE

Erfolgreich wirtschaften mit Bio in der Gastronomie

3. November 2026 / online

Fokus: Praxis-Workshop in der Reihe „Bio verarbeiten“

Veranstalter: BÖL
Weitere Informationen

Krisen und Katastrophen gemeinsam bewältigen

3. November 2026 / online

Fokus: Informieren – Vorsorgen – Unterstützen

Veranstalter: ASG
Weitere Informationen

Frauen gestalten die Zukunft des Weinbaus

5. November 2026 /online

Fokus: Betriebsführung, Innovation und Nachfolge

Veranstalter: BZL
Weitere Informationen

Mikroorganismen, Pflanzengesundheit und Landwirtschaft

10. November 2026 / online

Fokus: Chancen, Grenzen und offene Fragen

Veranstalter: BZL
Weitere Informationen

REGIOkommune kompakt

10. November 2026 / online

Fokus: Regionale Genusstage und Aktionswochen gestalten

Veranstalter: Regionalbewegung e. V.
Weitere Informationen

✻ Gleichstellung in der LEADER-Region umsetzen

17. November 2026 / online

Fokus: Gleichstellungsprozesse in Lokalen Aktionsgruppen voranbringen und Netzwerke bilden

Veranstalter: DVS
Weitere Informationen

8. NaKoMo-Jahreskonferenz

18. bis 19. November 2026 / München

Fokus: Neue Wege der Zusammenarbeit – Mobilitätslösungen in Zeiten von Kostendruck und Personalknappheit

Veranstalter: BMV
Weitere Informationen

Junge Heimatmacherinnen

19. November 2026 / online

Fokus: Berufliches und ehrenamtliches Engagement junger Frauen auf dem Land

Veranstalter: Regionalbewegung e. V.
Weitere Informationen

Beregnung im Ackerbau effizient gestalten

19. November 2026 / online

Fokus: Effizienzsteigerung in Zeiten knapper Wasserkontingente

Veranstalter: BZL
Weitere Informationen

Regionale Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft

24. November 2026 / online

Fokus: Wie Bundesländer nachhaltige Lösungen gestalten

Veranstalter: Regionalbewegung e. V.
Weitere Informationen

Wie Ziege, Safran und Co. Regionen stärken

25. November 2026 / Berlin und online

Fokus: Praxisbeispiele, wie heimische Sorten und Nutztierrassen wirtschaftliche Impulse für Regionen setzen können

Veranstalter: IBV, BMLEH
Weitere Informationen

BZL-Beratertagung 2026

1. und 2. Dezember 2026 / Nienburg

Fokus: Wie sieht eine zukunftsfähige Landwirtschaft aus und wie kann sie auf den Betrieben erfolgreich umgesetzt werden?

Veranstalter: BZL
Weitere Informationen

✻ Neugier trifft Erfahrung: Netzwerk stärken – Regionalentwicklung gemeinsam machen!

8. Dezember 2026 / online

Fokus: Die DVS bringt erfahrene und neue Regionalmanagements zusammen, damit sie einander kennenlernen und neue Verbindungen knüpfen.

Veranstalter: DVS
Weitere Informationen

Leerstand für Kunst und Kultur nutzen

8. Dezember 2026 / online

Fokus: Online-Praxiswerkstatt

Veranstalter: ASG
Weitere Informationen

Weitere Events finden Sie in unserem Terminkalender!

Unsere gemeinsame Zukunft

Kooperationsprojekt untersuchte Potenzial des LEADER-Ansatzes

LEADER ist derzeit die beste Methode zur Entwicklung ländlicher Räume in der EU – das ist eine These, die das LEADER-Forum Österreich aus dem Kooperationsprojekt „Our Common Future“ ableitet. Zwölf Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus zehn Ländern waren beteiligt: Österreich, Luxemburg, Portugal und Bulgarien sowie assoziierte LAGs aus Schweden, Finnland, Frankreich, Spanien, Lettland und Italien. Von 2023 bis 2025 befragten sie rund 440 LAGs, inwiefern der LEADER-Ansatz mit seiner mehr als 30-jährigen Geschichte auch heute noch relevant für Europa ist. Eine der Schlussfolgerungen: Ein Potenzial dieses bürgernahen Politikinstruments liegt nicht zuletzt in der partizipativen, ortsbezogenen Struktur. In einem Abschlussbericht wirft das Projektteam einen Blick auf die Vergangenheit und auf in Zukunft von LEADER. Da sind beispielsweise die Dilemmata der Regionalentwicklung: So standen in der noch laufenden Förderperiode LAGs vor dem Dilemma, dass bei gleichbleibenden Personalressourcen der Verwaltungsaufwand anstieg, was zu Lasten der Innovationsaufgabe geht. Das Projektteam sieht als Fazit die LAGs als etablierte, erprobte und europaweit verzweigte Organisationsstrukturen gut aufgestellt, um die zehn gemeinsamen Ziele im Rahmen der „Langfristigen Vision für die ländlichen Gebiete der EU“ zu erreichen. Allerdings, so die Forderung, sollte eine engere Verbindung zwischen dem LEADER-Netzwerk und dem Rural Pact hergestellt werden.

Traditionelle Nutzpflanzensorten und Nutztierrassen

Europaweites Netzwerk steht kurz vor Projektabschluss

Das Projektteam von „Rural Competence Network – Traditional Crops and Breeds“ (AgroBioCom) setzt sich für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung traditioneller Nutzpflanzensorten und Nutztierrassen in Europa ein. Im von der EU geförderten Erasmus+-Vorhaben arbeiten dafür Partner aus Portugal, Slowenien, Kroatien und Deutschland (Biosphärenreservat Oberlausitz) zusammen. Das Netzwerk organisiert unter anderem internationale Workshops in Biosphärenreservaten und entwickelt Lehrpläne für landwirtschaftliche Fachschulen. Jetzt sind kurz vor Abschluss des Projekts drei Curricula und Werkstattberichte inklusive einer „Best-Practice Collection“ verfügbar.

Wald und Wabe

Ein Bienenwald entsteht in Brandenburg

Die Dunkle Europäische Honigbiene ist die einzige auf der Alpennordseite ursprünglich einheimische Honigbiene. Sie steht im Fokus eines Projekts in Brandenburg. Am westlichen Stadtrand von Eberswalde entsteht auf zwei ausgewählten Waldflächen ein Pilotprojekt zur Förderung bestäubender Insekten direkt in ihrem ursprünglichen Lebensraum. Unter dem Motto „Wald und Wabe – gemeinsam für eine blühende Zukunft“ verbindet das Vorhaben traditionelle Zeidlerei, also das gewerbsmäßige Sammeln von Honig wilder oder halbwilder Bienenvölker im Wald, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mitmachangebote für den Artenschutz.

Mehr Bio auf der Wiesn

Einblick in die Arbeit einer Wertschöpfungskettenmanagerin

Mehr regionale Bio-Produkte auf dem Münchner Oktoberfest ist Ziel des Projekts „Mehr Bio auf der Wiesn“. Es wird seit August 2024 vom Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) über die Richtlinie zur Förderung von Bio-Wertschöpfungsketten(RIWERT) gefördert. Der Bioland Landesverband Bayern e. V. beschäftigt dafür die Wertschöpfungskettenmanagerin Johanna Zierl. Ihre Aufgabe als Projektleiterin: gemeinsam mit regionalen Bio-Erzeugern, Verarbeitern und den Wiesn-Wirten Wertschöpfungsketten für die vielfältigen Bio-Produkte auf dem Oktoberfest aufbauen. Inzwischen sind elf der 15 großen Zelte biozertifiziert. Insgesamt betrug der Bio-Anteil in diesem Jahr 13,7 Prozent auf den Speisekarten, in einzelnen Zelten auch mehr. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von über drei Prozent. Ein Erfahrungsbericht vom diesjährigen Oktoberfest bietet Einblick in die Arbeit der Wertschöpfungskettenmanagerin. Auch die DVS beschäftigt sich mit dem Thema Wertschöpfungsketten bei Lebensmitteln. Informationen bieten unsere Rückblicke auf die Veranstaltungen „Reduzierung der Lebensmittelabfälle in der Wertschöpfungskette“ und „Strukturwandel in der Lebensmittelverarbeitung“.

Impressum
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945
E-Mail: dvs_online@ble.de · www.landaktuell.de

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.